



2093.01 in Rot-Creme gehalten

© Halling Modelle

Ein Einzelgänger mit Nummer 2093.01

Heute noch als Museumsbahn in Betrieb

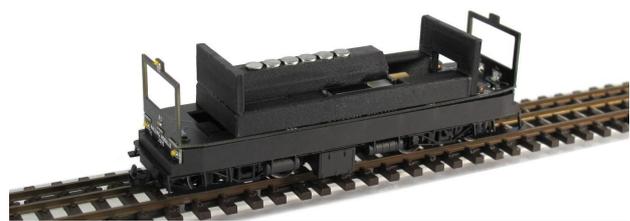
Halling Modelle hat die H0e-Diesellok neu aufgelegt und einige neue Features eingebaut.

Die Diesellok 2093 wurde 1927 von der Grazer Waggonfabrik gebaut und blieb ein Einzelstück. Sie stellt das Schmalspur-Pendant zur BBÖ 2020.01 - der ersten österreichischen Diesellokomotive - dar und zeigte im Einsatz leider dieselben motorischen Probleme. Später wurden aber Motor und Generator ausgetauscht, womit die Probleme vorerst gemildert waren. Ein Grund für die lange Einsatzdauer der 2093 war, dass die abgestellte 2020.01 lange Zeit als Ersatzteilspender fungierte.

Die Schmalspurlok wurde vor allem auf der Ybbstalbahn zwischen Waidhofen und Kienberg-Gaming beziehungsweise Ybbsitz eingesetzt. Später wurde sie lange Zeit in St. Pölten-Alpenbahnhof im Verschub eingesetzt und wurde schließlich ausgemustert. Für den Museumsbetrieb auf der Ybbstalbahn-Bergstrecke wurde sie wieder liebevoll in den ursprünglichen Zustand zurückversetzt und fährt dort bis heute.

Hallings Neuauflage der 2093 umfasst vorerst nur die beliebte rot-creme ÖBB Variante und ist gründlich überarbeitet worden. Der neue Antrieb wurde mit einer Platine mit Dreispitzen-LED-Licht ausgestattet und bietet einen ruhigeren Lauf. Auch der völlig neu konstruierte Gewichtsblock mit verlagert den Schwerpunkt nach unten und trägt so zu einem verbesserten Fahrerlebnis bei.

Die Modelle sind dank der NEM651 Schnittstelle und im Gewichtsblock eingearbeiteter Schallkapsel für den Soundeinbau schon vorbereitet. Die 2093.01 H0e-Diesellok kostet 249,00 Euro.



Gut zu erkennen: Dreispitzen-Licht und Motor-Attrappe.

© Halling Modelle